

Migrations-FAQ – Arbeiten mit ACMP

Sascha Limberger und Andreas Jahnke



Copyright

Alle Inhalte dieses Whitepapers unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht.

Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung, Speicherung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Aagon GmbH. Das unerlaubte Kopieren/Speichern und Vervielfältigen der bereitgestellten Informationen dieses Whitepapers ist nicht gestattet und strafbar.

Soest, April 24

In dieser Projektdokumentation erwähnte Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen der jeweiligen Rechteinhaber und werden hiermit anerkannt.

Einleitung

In diesem Dokument möchten wir auf häufig auftretende Fragen im Rahmen einer Produkt Migration eingehen. Hierbei soll aufgezeigt werden, wie unterschiedliche Use Cases in ACMP umgesetzt werden können.

Inhalt

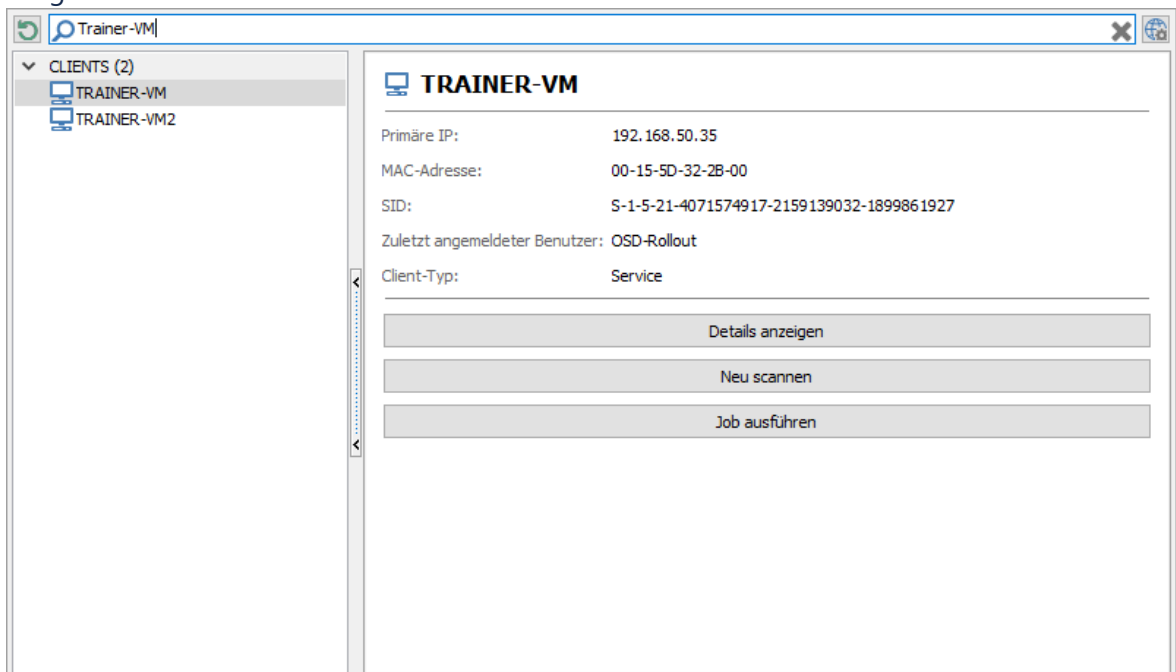
Copyright	2
Einleitung	3
Inhalt	4
Wie sehe ich welche Software auf einem Client installiert ist?	5
Die Client Details.....	5
Eine Abfrage.....	6
Wie weise ich Softwarepakete auf Gruppen oder Computer zu?	8
Auf einen Computer	8
Auf eine Gruppe	9
Wie kann installierte Software wieder deinstalliert werden?	11
Fach- und Third-Party-Softwareprodukte.....	11
Unerwünschte Software	12
Wie kann ich Softwarepakete am besten vor der Verteilung testen und kontrollieren?	13
Die Testen Phase.....	14
Erweiterte Logs der Installationsressourcen.....	15
MSI	15
EXE.....	16
Wie kann ich sehen welche Aktionen gerade auf dem Client laufen?	17
Clientmonitor.....	17
Auf dem Client	18
Ansicht im Kiosk	19
Wie weise ich dem Client eine Betriebssystem-Installation zu?	20
Wie kann ich eine Reihenfolge von bestimmten Softwarepaketen erstellen?	21

Wie sehe ich welche Software auf einem Client installiert ist?

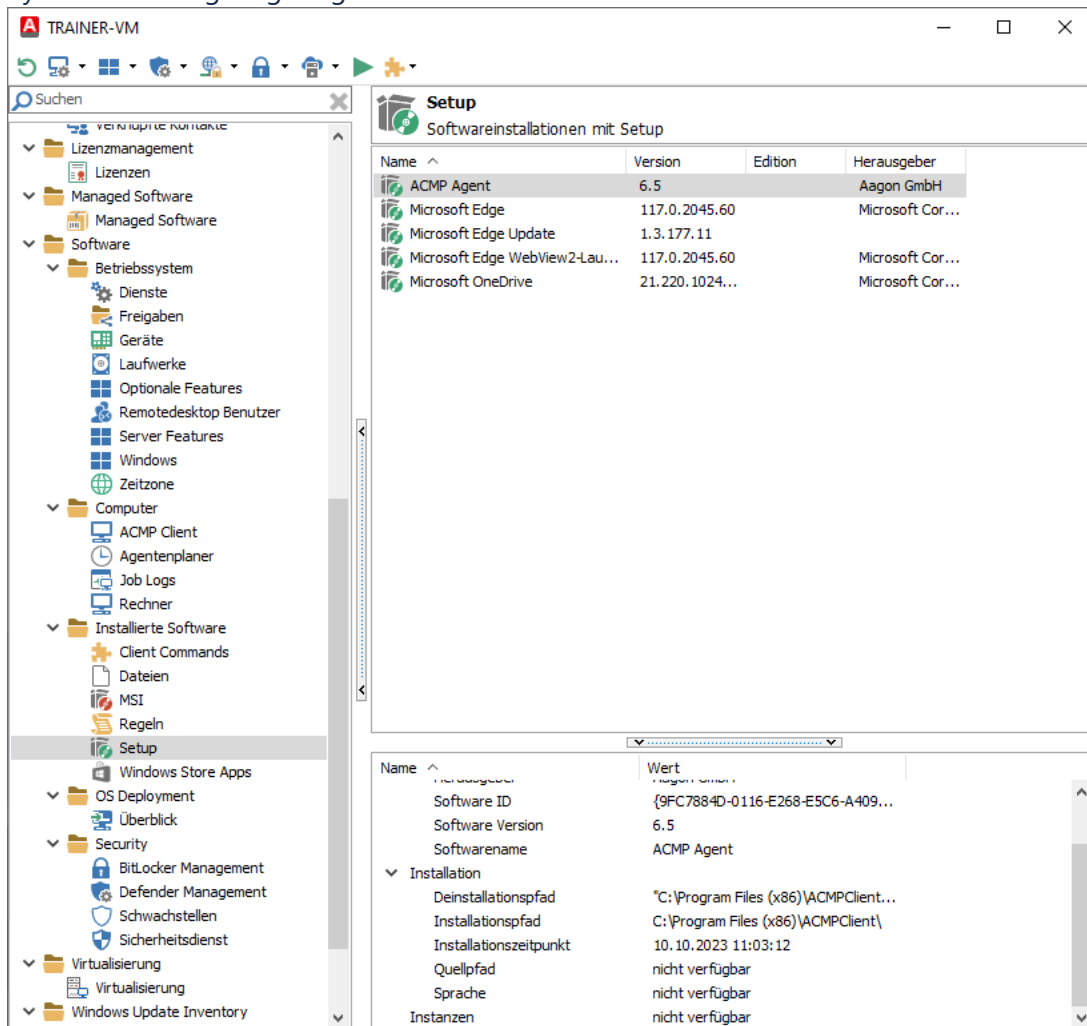
Hier gibt es mehrere Möglichkeiten - einmal pro Client in den Client Details oder bei vielen Clients über eine Abfrage in der Abfrageverwaltung.

Die Client Details

1. Die Client Details erreichen Sie am schnellsten, wenn Sie in der ACMP-Console STRG+Q drücken.
2. Nun startet die „[Schnellsuche / Schnellstart](#)“ mit der ein Client ausgewählt und Aktionen ausgeführt werden kann.



- Über „Details anzeigen“ öffnen sich die [Client Details](#). Hier können Sie unter dem Ordner „Software“ -> „Installierte Software“ -> „Setup“ nachschauen, welche Software momentan installiert ist. Unter dem Punkt „Setup“ wird alle Software angezeigt, welche auch in der Systemsteuerung eingetragen ist.

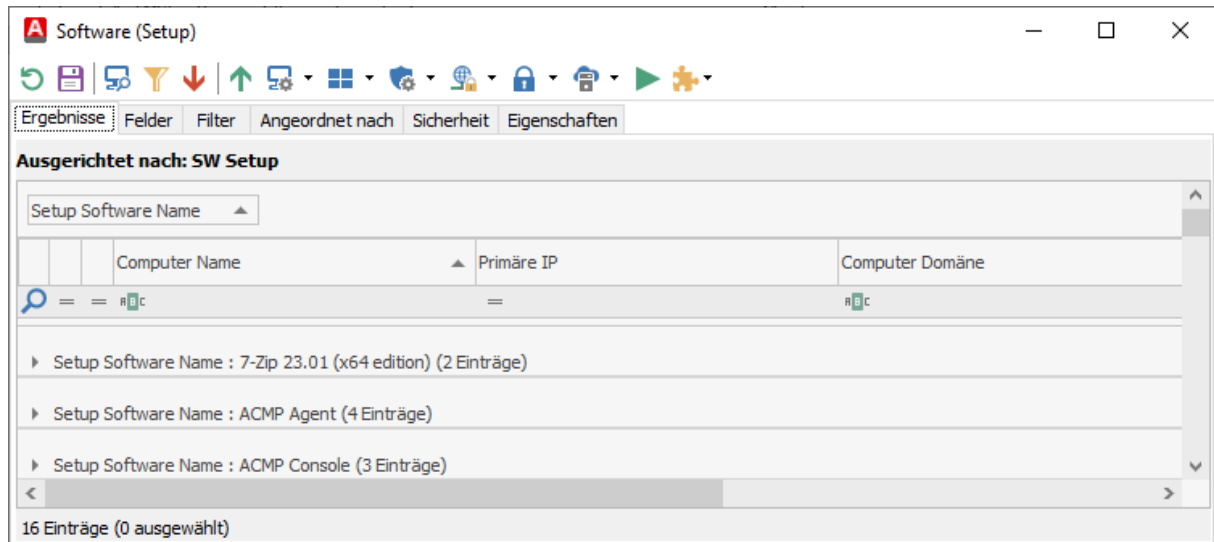


Eine Abfrage

Mit einer Abfrage können Sie überprüfen, welchen Softwarestand eine größere Gruppe von Clients besitzt.

- Hierfür können Sie eine mitgelieferte Abfrage verwenden. Diese finden Sie in der „[Abfrageverwaltung](#)“ im Ordner „License Management“ mit dem Namen „Software (Setup)“.
- Am sinnvollsten ist es, diese Abfrage über den Tab „Angeordnet nach“ nach den „SW Setup“ Daten auszurichten.
- Nun erhalten Sie die Daten gruppiert und sortiert nach dem Softwarenamen. Hinter dem Namen der Software können Sie sofort erkennen wie viele Clients diese Software installiert haben.

- Über das kleine Dreieck vor dem Softwarenamen können Sie die Gruppe erweitern und sehen welche Clients sich in der Gruppe befinden. Zudem erhalten Sie die Softwareversionsnummer, sollte der Hersteller immer den gleichen Softwarenamen verwenden.

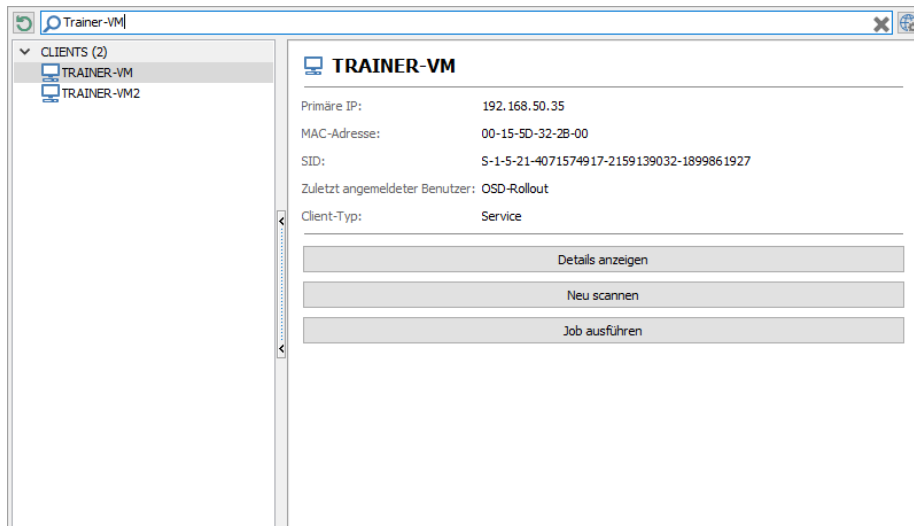


Wie weise ich Softwarepakete auf Gruppen oder Computer zu?

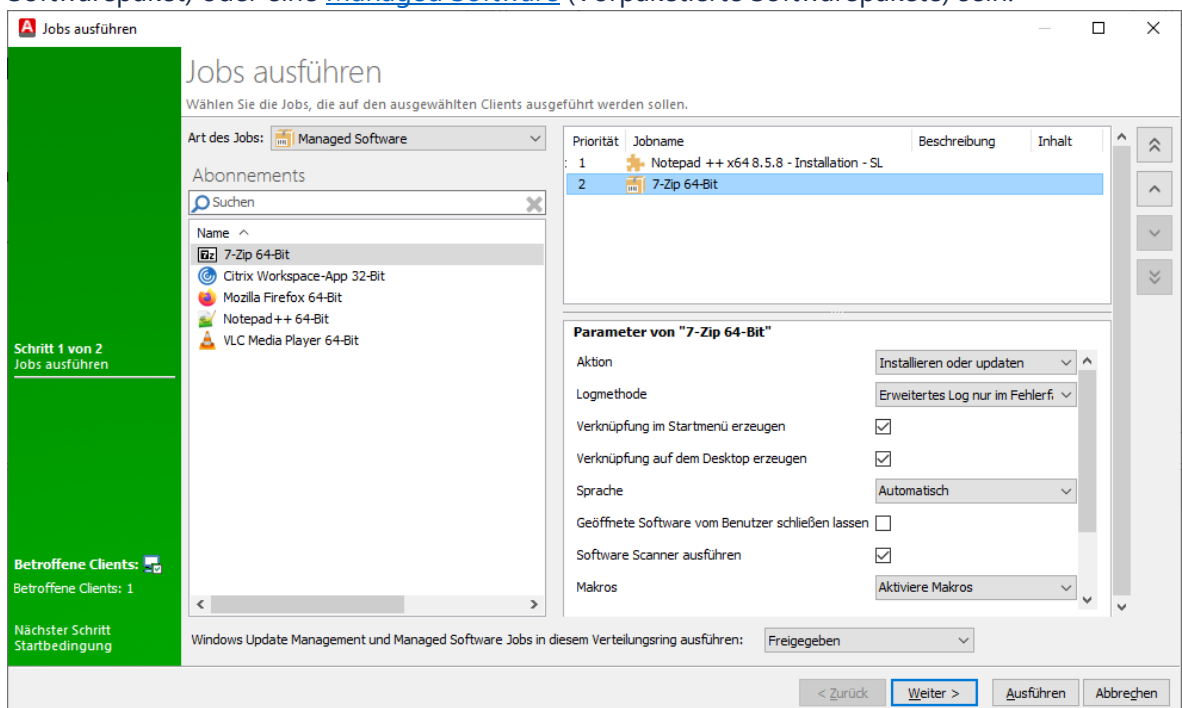
Auf einen Computer

Bei der Zuweisung einer Software zu einem PC gibt es mehrere Möglichkeiten den Computer zu selektieren.

1. Hierbei können Sie z.B. eine Abfrage über die [Abfrageverwaltung](#) ausführen oder direkt den Schnellstart mit STRG + Q ausführen.



2. Nun können Sie einen Job starten. Ein Job ist in ACMP ganz allgemein eine Aufgabe für den Computer. Ein Softwarepaket könnte hier z.B. ein [Client Command](#) (Selbsterstelltes Softwarepaket) oder eine [Managed Software](#) (Vorpaketierte Softwarepakete) sein.



3. Zum direkten Absenden des Jobs klicken Sie einfach auf „Ausführen“. Wenn Sie den Job lieber zu einer bestimmten [Startbedingung](#) ausführen möchten, klicken Sie auf „Weiter“.

Auf eine Gruppe

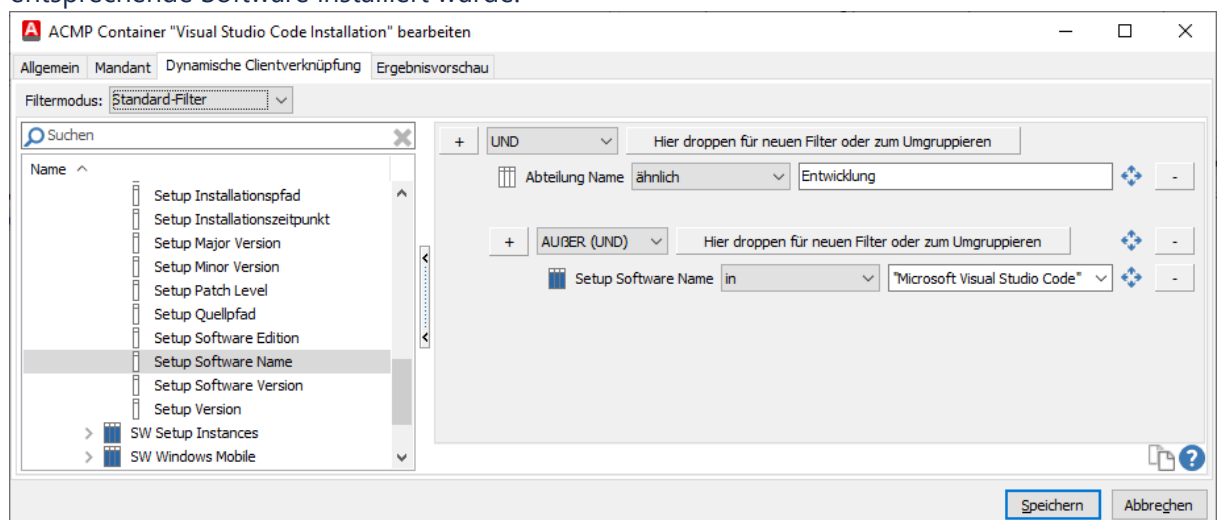
Der beste Weg ein Softwarepaket einer bestimmten Gruppe zuzuweisen ist über die [Container](#).

Die Container sind in ACMP eine Gruppierungsmöglichkeit. Diese Gruppen können dynamisch und statisch aufgebaut werden und mit Jobs und Konfigurationseinstellungen versehen werden.

1. Wechseln Sie in den Menüpunkt „Container“ im Client Management.
2. Nun können Sie für die Softwareverteilung eine Struktur anlegen. Dies empfiehlt sich, um eine bessere Übersicht zu gewährleisten.
 - ▼ 2. Software Verteilung (0) [2]
 - > 2.1 Installationen (0) [1]
 - 2.2 Deinstallieren (0) [0]
 - > 2.3 Updates (0) [1]

Diese Container sind erstmal als Überschriften gedacht. Hierbei wurde nur der Name und das Icon verändert.

3. Für einen Container zum Verteilen eines Softwarepaketes legen Sie nun unterhalb von Installationen einen neuen Container an.
4. Ein häufig verwendeter Use-Case ist z.B. das dynamische Zuweisen anhand von Stammdaten. Suchen Sie hierfür nach dem Feld „Abteilung Name“ und tragen Sie den Abteilungsnamen im Filter ein.
Über das + können Sie eine weitere Gruppe hinzufügen. Hierbei sollten Sie eine „Außer“ Gruppe verwenden, um mit dem Feld „Setup Software Name“ dafür zu sorgen, dass nur Clients zugeordnet werden, die die Fach Applikation noch nicht installiert haben. Auf diese Weise verschwinden Clients automatisch wieder aus dem Container, sobald die entsprechende Software installiert wurde.



5. Nun können Sie den [Job](#) mit dem Container verbinden und eine passende [Startbedingung](#) eintragen.

Container: \2. Software Verteilung\2.1 Installationen\Visual Studio Code Installation\			
Priorität:	58	Hat dynamische Filter:	Ja
Mandantenname:	Kein Mandant zugewiesen	Mehrere Vorkommen erlauben:	Ja
Verteilungsring:	Freigegeben	Netzwerkstatus:	Alle
Beschreibung			

Clients	Clients rekursiv	Dyn. Filter	Jobs	Defender Management	BitLocker	File Rep./Updates	Agentenplaner	Regeln
---------	------------------	-------------	------	---------------------	-----------	-------------------	---------------	--------

Startbedingung: Beim Herunterfahren jedoch nur von 15:00 bis 19:00

Priorität	Jobname	Beschreibung	Inhalt
1	 VSCode Setup x64 1.83.1		

Wie kann installierte Software wieder deinstalliert werden?

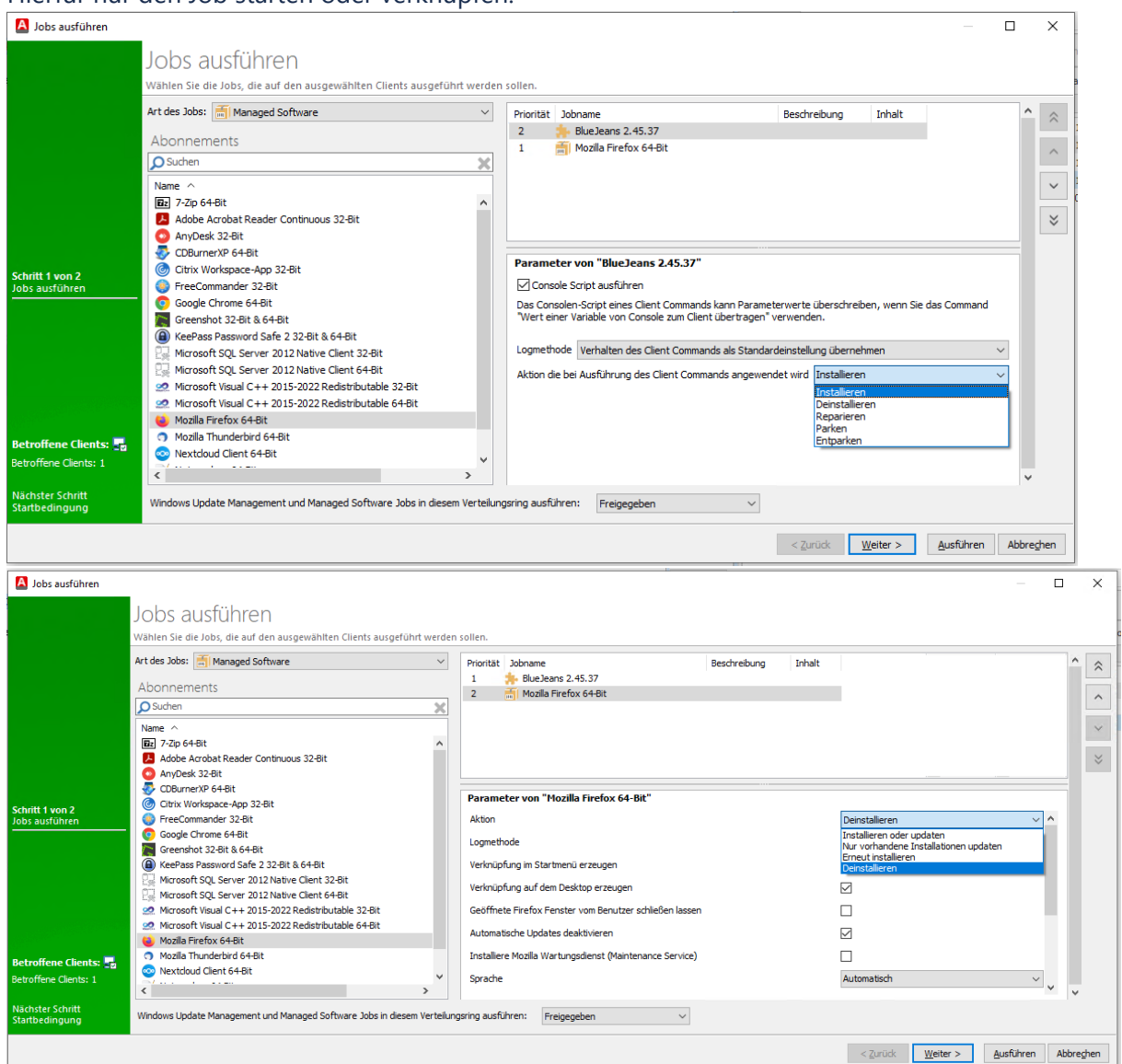
Hier sollte in ACMP zwischen [Paket-Wizard](#)- / [Managed-Software](#)-Paketen und unerwünschter Software differenziert werden. Die entsprechenden Deinstallationsjobs können dann wieder über Abfragen (Direktzuweisung) oder Container auf den Clients ausgeführt werden.

Fach- und Third-Party-Softwareprodukte

Bei Paket-Wizard- und Managed-Software-Paketen können Sie über die Parameter eine Deinstallation durchführen.

Dies kann z.B. für eine Abfrage oder einen Container stattfinden.

1. Hierfür nur den Job starten oder verknüpfen.

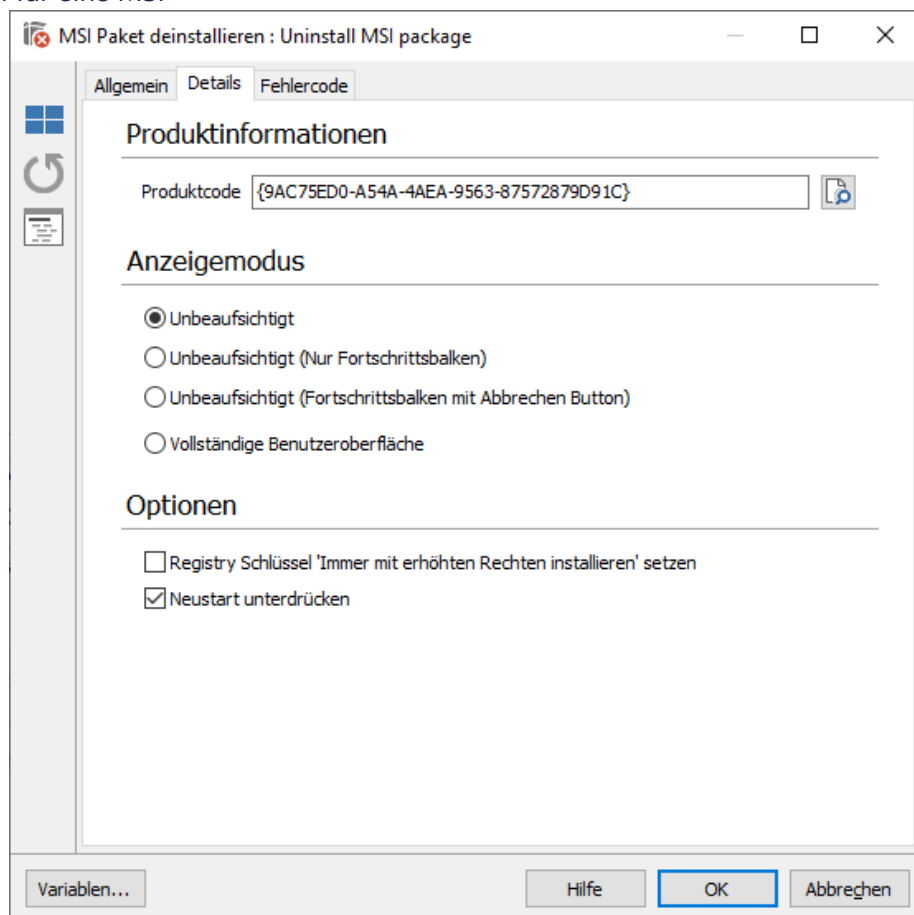


2. Nun können Sie über die Parameter die gewünschte Aktion auswählen.

Unerwünschte Software

Für unerwünschte Softwarepakete benötigen Sie nur einen Deinstallationsaufruf in einem Client Command. Hierfür muss nicht der Paket Wizard verwendet werden.

1. Erstellen Sie ein [Neues Client Command](#) in der Phase „[Erstellen](#)“ im Navigationspunkt Client Commands.
2. Für eine MSI benötigen Sie den Befehl „[Uninstall MSI package](#)“, für eine EXE den Befehl „[Shell execute command](#)“.
3. Beispiel für eine MSI



- a. Den Produktcode können Sie über den Durchsuchen-Button auf der rechten Seite aus dem Inventar oder über eine MSI Datei auslesen.
- b. Die Option „Neustart unterdrücken“ sollte am besten mit aktiviert werden.

4. Beispiel für eine EXE

- a. Der Dateiname kann z.B. über die [Client Details](#) im Bereich „Installierte Software“ „Setup“ unter dem „Deinstallationspfad“ ausgelesen werden.
 - b. Der Parameter ist bei jeder EXE spezifisch. ACMP kann diesen erkennen, sollte die Software auf dem System installiert sein.
 - c. Die Option „Auf Prozess warten“ sollte noch aktiviert werden.
5. Es ist zu empfehlen, nach dem Aufruf den Software Scanner über den Befehl „[Run Agent Task](#)“ zu starten, damit die Inventory-Daten sofort aktualisiert werden.

Wie kann ich Softwarepakete am besten vor der Verteilung testen und kontrollieren?

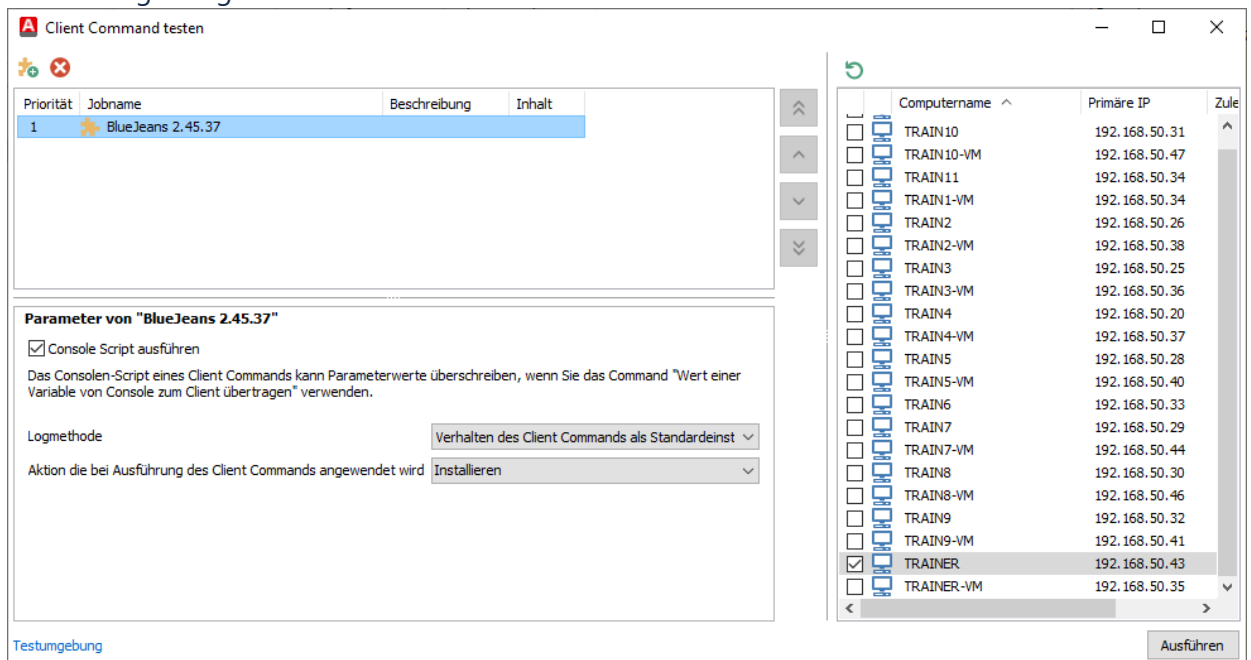
Das Erstellen von Softwarepaketen läuft in ACMP über die [Client Commands](#). Hier können Sie Fachapplikationen und weitere Third Party Software in ein Verteilungspaket verpacken und dann an beliebigen Stellen in ACMP verknüpfen. Hierfür steht Ihnen der [Paket Wizard](#) oder der [Client Command Editor](#) zur Verfügung.

Um die Pakete vor dem finalen Freigeben und Ausführen qualitätssichern zu können, empfiehlt sich, das Paket zu testen. Hierfür können Sie folgende Funktionen verwenden.

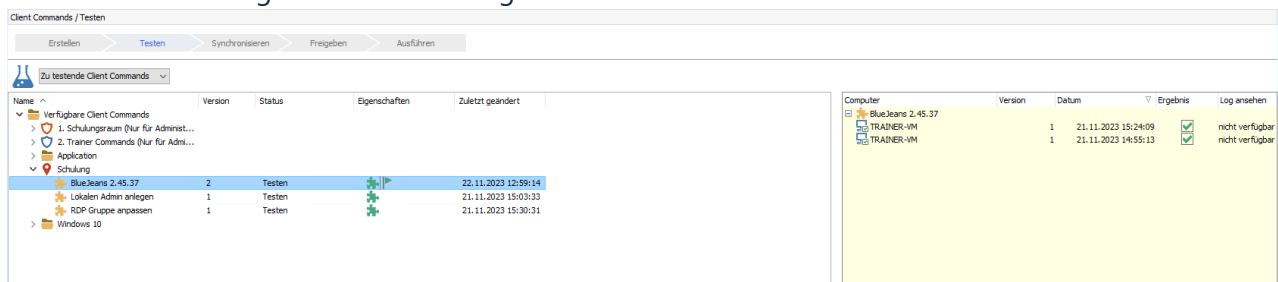
Die Testen Phase

In der Testen Phase können Sie die Client Commands auf bestimmten [Test-Clients](#) ausführen. Die Ausführung unterscheidet sich hierbei nur evtl. von dem verwendeten [File Repository](#). Beim Testen wird immer der ACMP-Server als File Repository verwendet.

1. Wählen Sie das zu testende Client Command aus. Nun können Sie den Testvorgang, über das Kontextmenü / einen Doppelklick oder den Button „Testen“, starten.
Wichtig, der Status muss auf „Testen“ gesetzt sein. Sollte dies noch nicht der Fall sein, wechseln Sie in die Phase „Erstellen“ und ändern den Status z.B. über das Kontextmenü „Senden an Phase“.
2. Im „Client Command testen“ Fenster muss der Test-Client ausgewählt werden, auf dem die Ausführung erfolgen soll.



3. Nach der Ausführung können Sie das Ergebnis auf der rechten Seite finden.



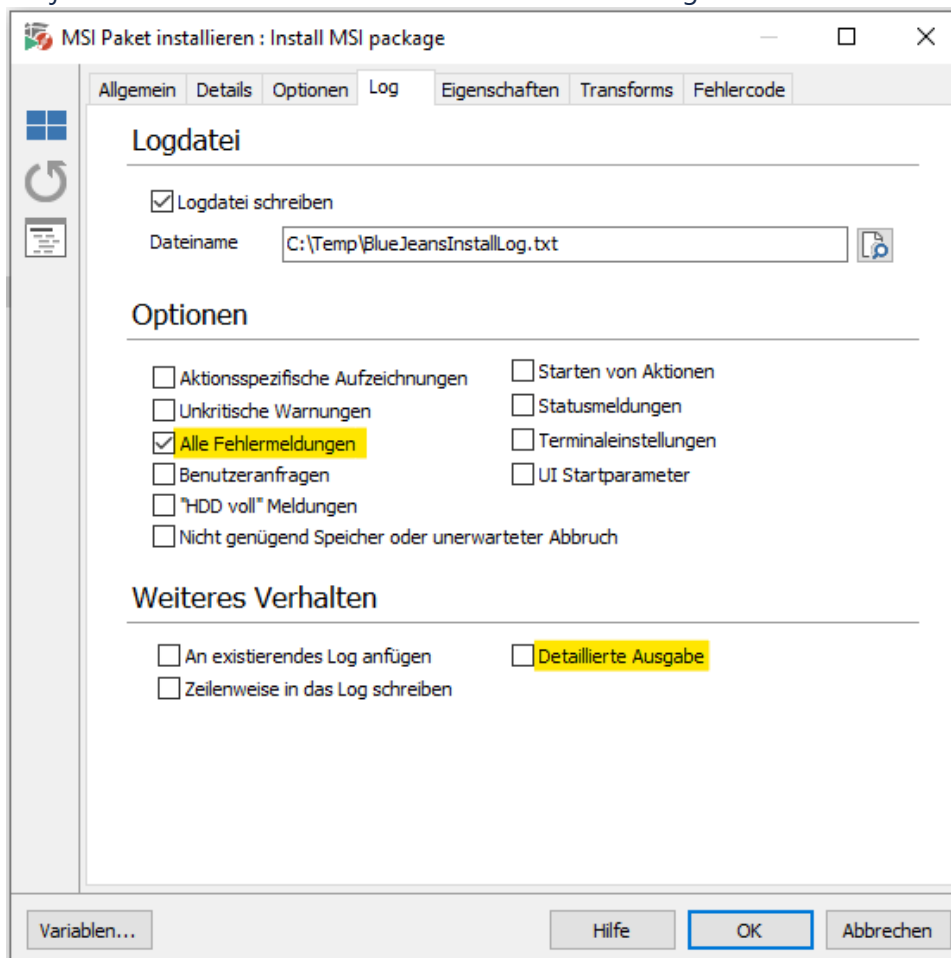
4. Ein Detail Log wird bei einem Paket-Wizard-Paket nur im Fehlerfall erstellt. Diese Einstellung können Sie über die [Eigenschaften](#) eines Client Commands ändern.

Erweiterte Logs der Installationsressourcen

Zudem können Sie bei den Installationsbefehlen zum Teil erweiterte Logs der Installation aktivieren. Auch ein Blick in das Event Log des Test-Clients kann hilfreich sein.

MSI

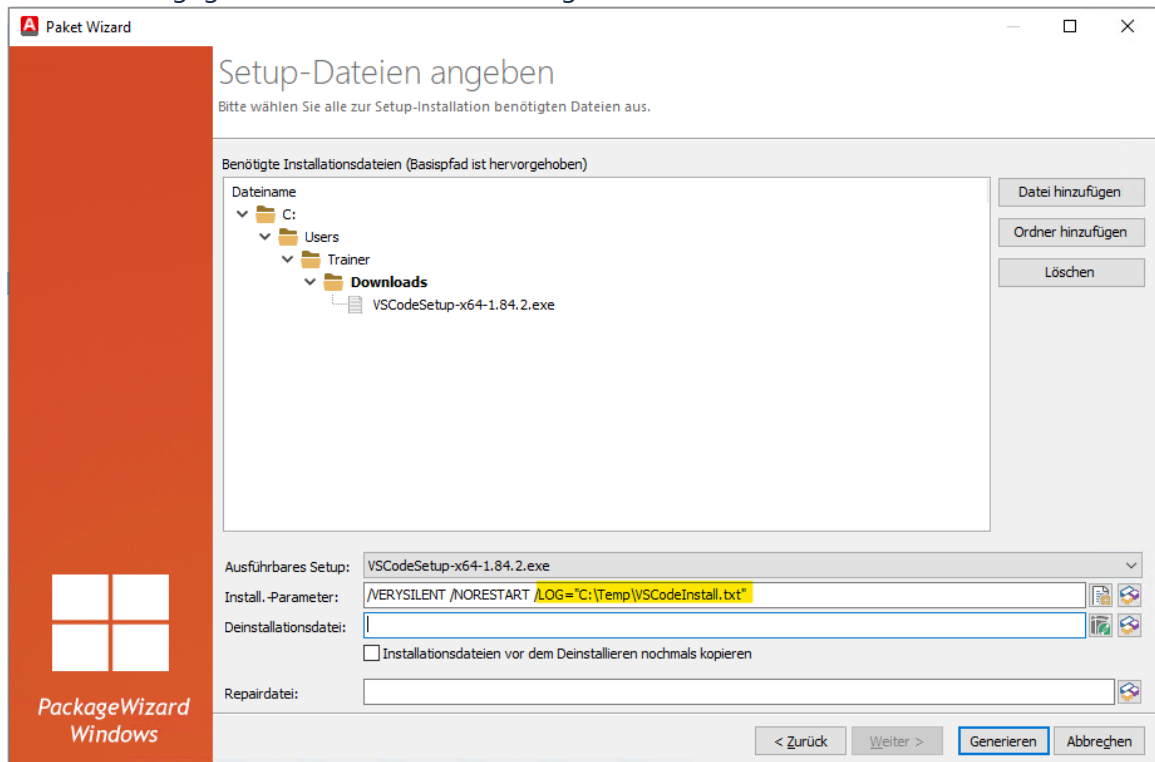
1. Bei jeder MSI Installation können Sie ein erweitertes Log aktivieren.



2. Als erstes sollten Sie es mit der Option „Alle Fehlermeldungen“ testen. Sollte hier nichts Auffälliges zu sehen sein, können Sie auch die Option „Detaillierte Ausgabe“ aktivieren.
3. Auch bei einer MSI Reparatur können Sie das Log aktivieren.

EXE

1. Bei einer Installationsressource, die ein Setup (EXE) verwendet, können Sie zum Teil Parameter angeben, um ein erweitertes Log zu erhalten.



2. Wichtig ist hierbei, dass nicht jedes Setup (EXE) solche Möglichkeiten zur Verfügung stellt.

Wie kann ich sehen welche Aktionen gerade auf dem Client laufen?

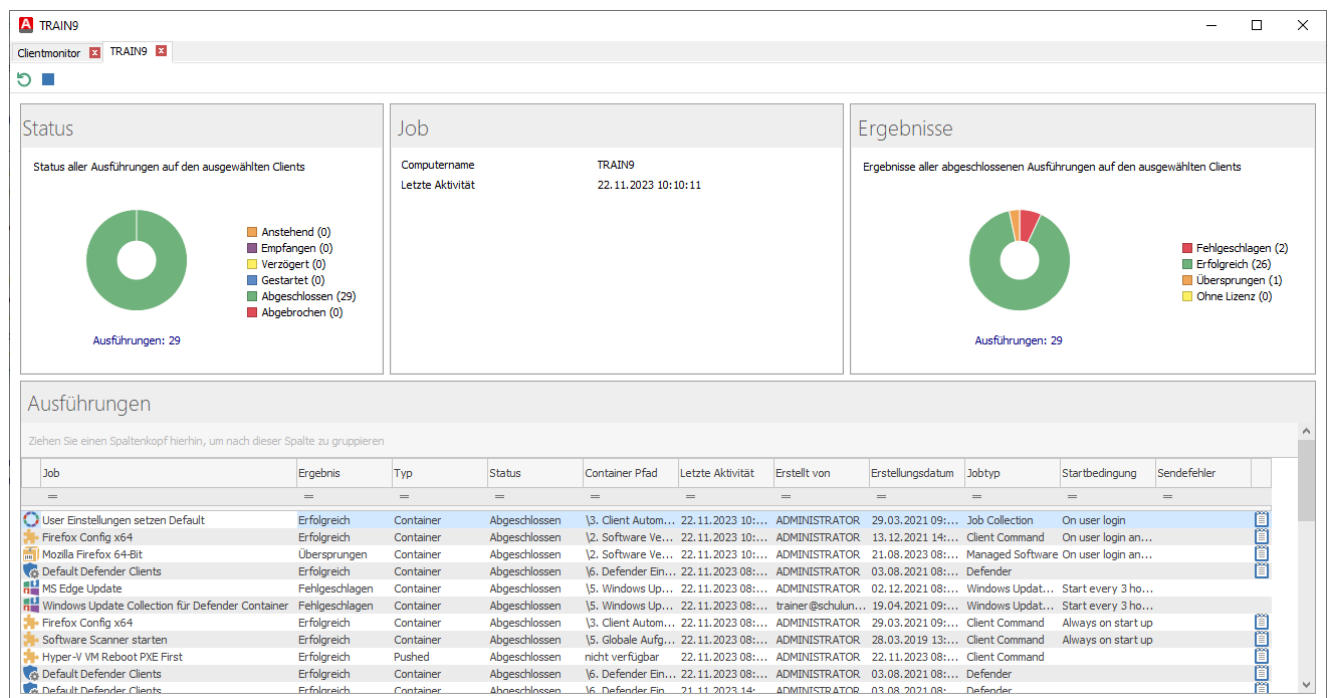
Es gibt in ACMP viele Stellen an den Sie sehen können welche Aktionen gerade ausgeführt werden.

Häufig wird hierzu der „[Jobmonitor](#)“ verwendet. Dieser zeigt allerdings die Aktionen auf Basis der einzelnen Jobs an. Das bedeutet, hier können viele Clients bei einem Job auftauchen.

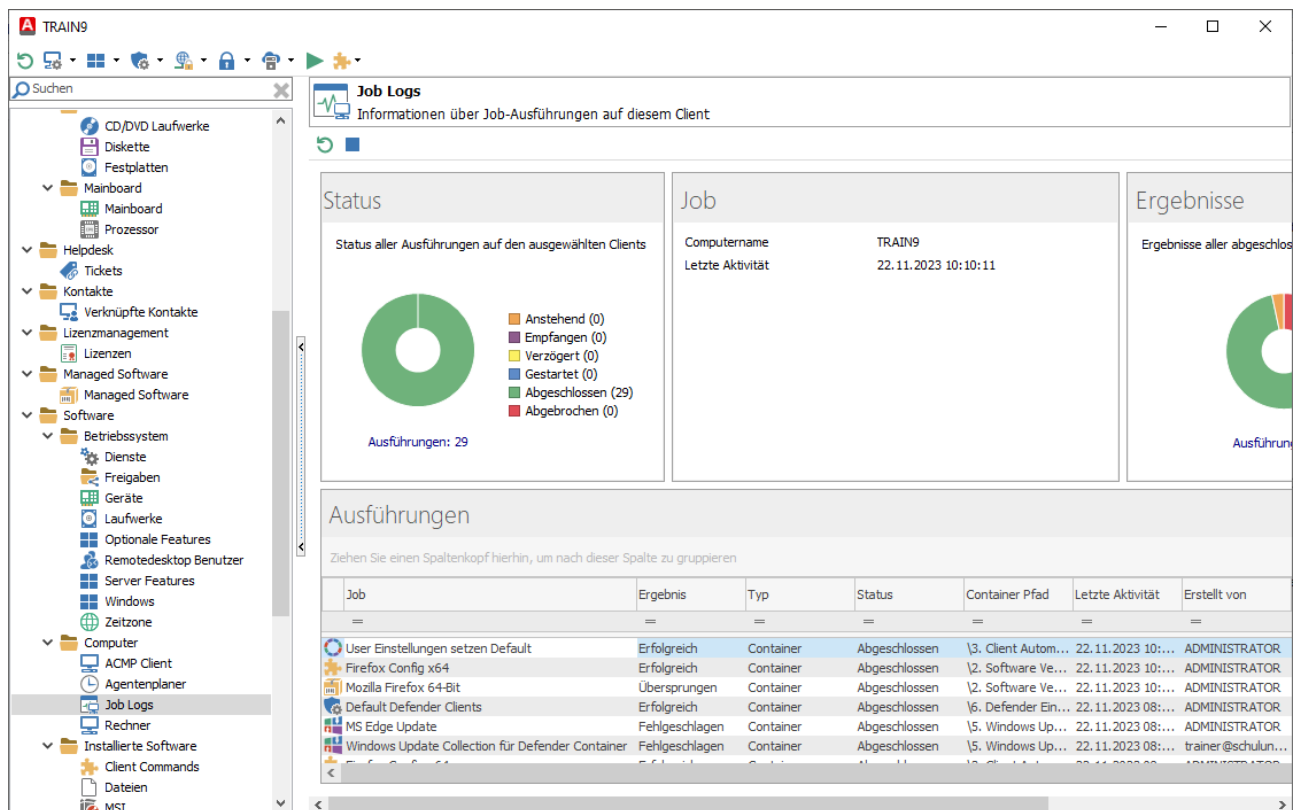
Um gezielt auf einem Client zu kontrollieren, welche Aktionen gerade stattfinden, sind folgende Möglichkeiten zu empfehlen.

Clientmonitor

Im [Clientmonitor](#) sehen Sie auf einen Client bezogen die dort ausgeführten Jobs.

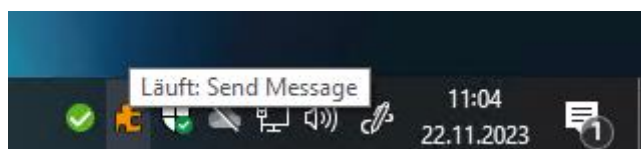


Die gleiche Information sehen Sie auch in den [Client Details](#) unter „Job Logs“.



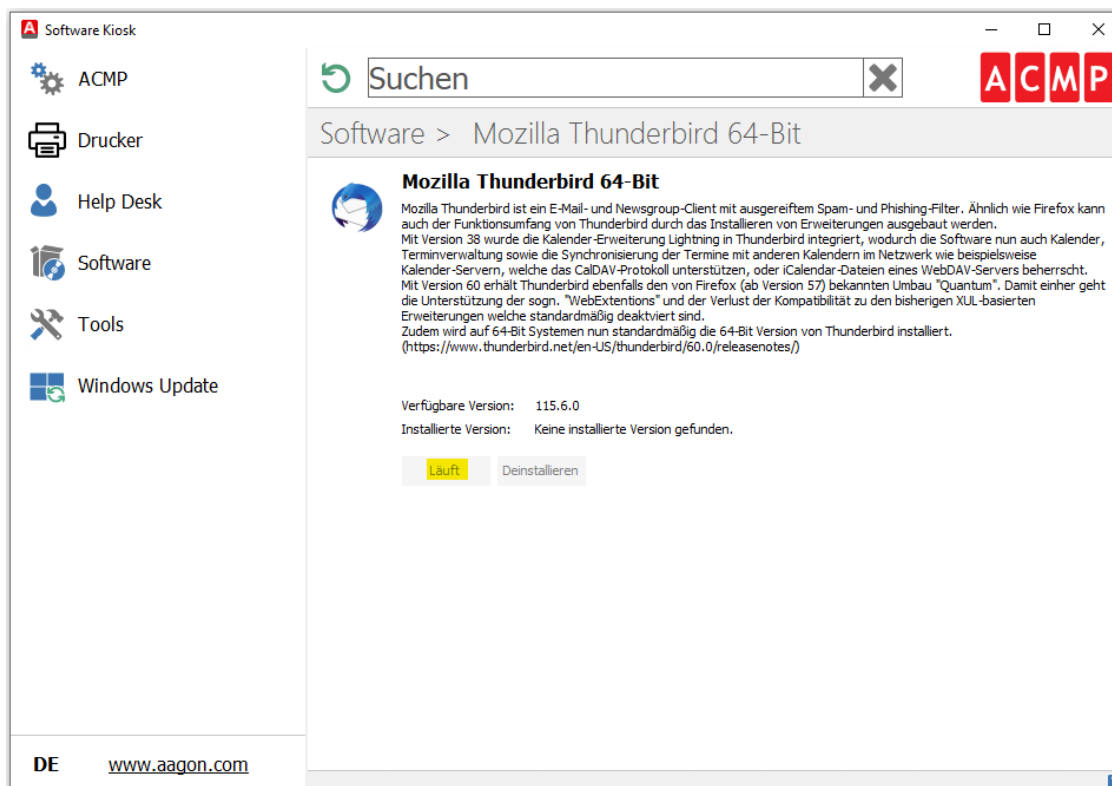
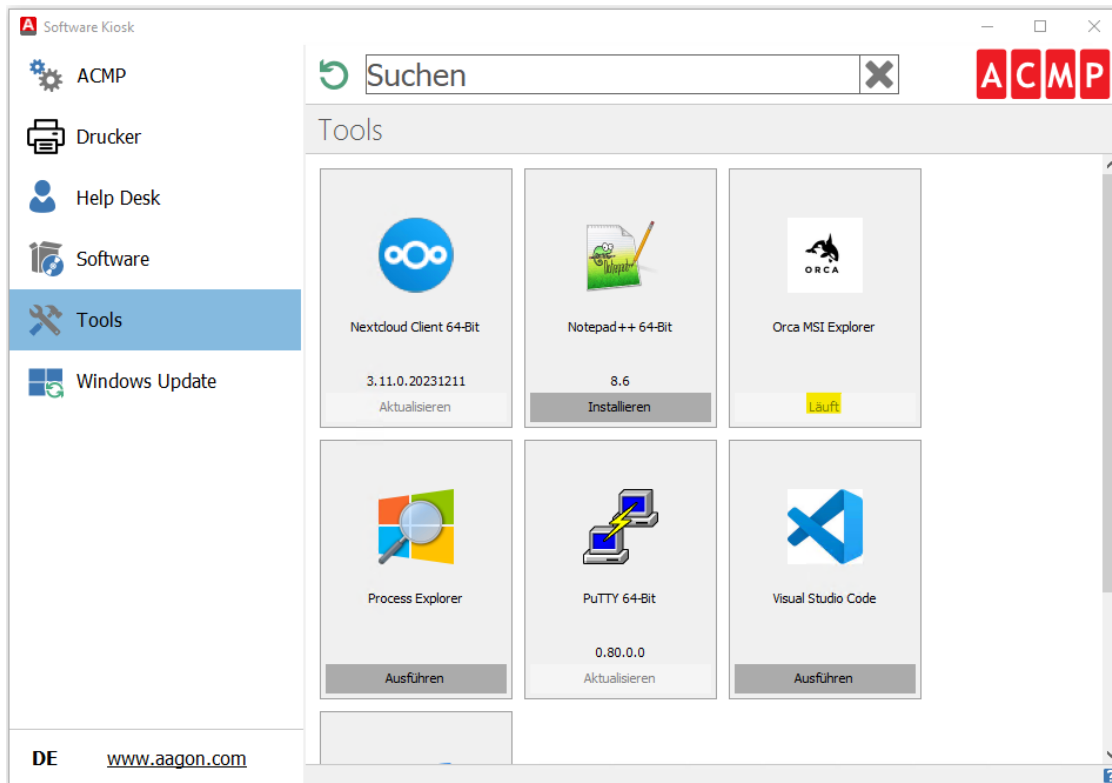
Auf dem Client

Auf dem Client sehen Sie in der Taskleiste das Puzzleteil. Dieses kann [animiert](#) werden, wenn ein Job läuft. Zudem wird Ihnen im Hint/Tooltip angezeigt welcher Job läuft.



Ansicht im Kiosk

Im Kiosk wird Ihnen der Status direkt im Button angezeigt.



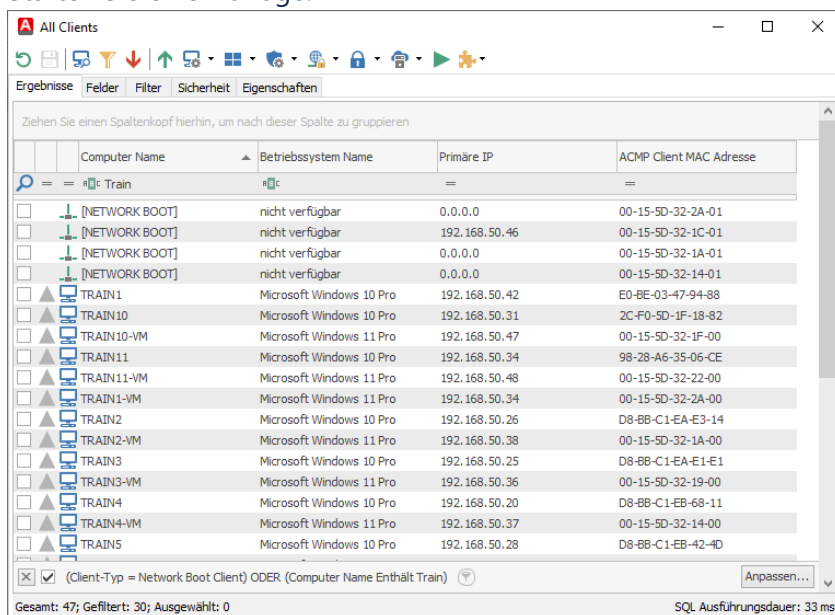
Wie weise ich dem Client eine Betriebssystem-Installation zu?

Die Zuweisung eines OS-Rollouts zum Client erfolgt über eine Abfrage in der [Abfrageverwaltung](#).

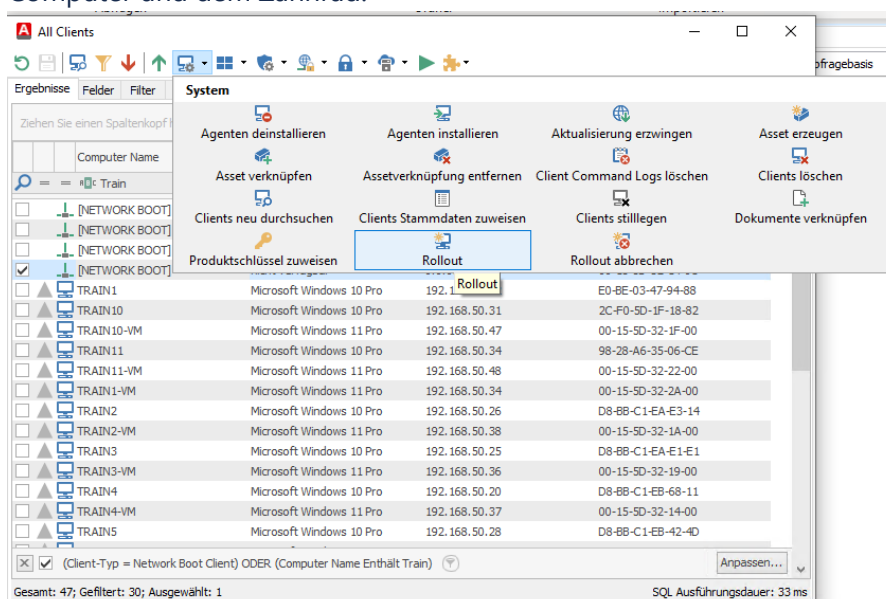
Hierfür kann für neue Clients besonders die mitgelieferte Abfrage „Network Boot Clients“ im Ordner „OS Deployment“ empfohlen werden.

Folgende Schritte sind notwendig, um ein [Rollout-Template](#) auf einem Client auszurollen.

1. Starten Sie eine Abfrage.



2. Als nächstes können Sie über das Kontextmenü oder die Menüleiste ein Rollout starten. Im Kontextmenü heißt der Eintrag „[Rollout](#)“. In der Menüleiste ist es das Icon mit dem Computer und dem Zahnrad.



3. Nun können Sie ein [Rollout Template](#) auswählen und ggf. den Computernamen anpassen.

Ziehen Sie einen Spaltenkopf hierhin, um nach dieser Spalte zu gruppieren

Aktueller Name	MAC Adresse	Rollout Template	Neuer Name	Produktschlüssel	Computer Beschreibung
[NETWORK BOOT]	00-15-5D-32-14-01				

☐ Clients aufwecken WOL Port: 7 Anwenden Abbrechen

Wie kann ich eine Reihenfolge von bestimmten Softwarepaketen erstellen?

Die beste Möglichkeit, eine feste Reihenfolge von Softwarepaketen zu erstellen, sind die [Job Collections](#).

1. Wechseln Sie in der Navigationsleiste in den Punkt Jobs -> Job Collections.
2. Hier sollten Sie am besten mehrere Ordner für unterschiedliche Szenarien anlegen. Eine sinnvolle Aufteilung kann der Verwendungszweck sein, z.B. OS Deployment oder Container. Aber auch eine Aufteilung nach Abteilungen kann sinnvoll sein.
3. Nun können Sie in diesem Ordner eine Job Collection anlegen.

Job Collection hinzufügen

Allgemeine Informationen

Bitte geben Sie einen Namen und eine Beschreibung an

Zielordner:

Name:

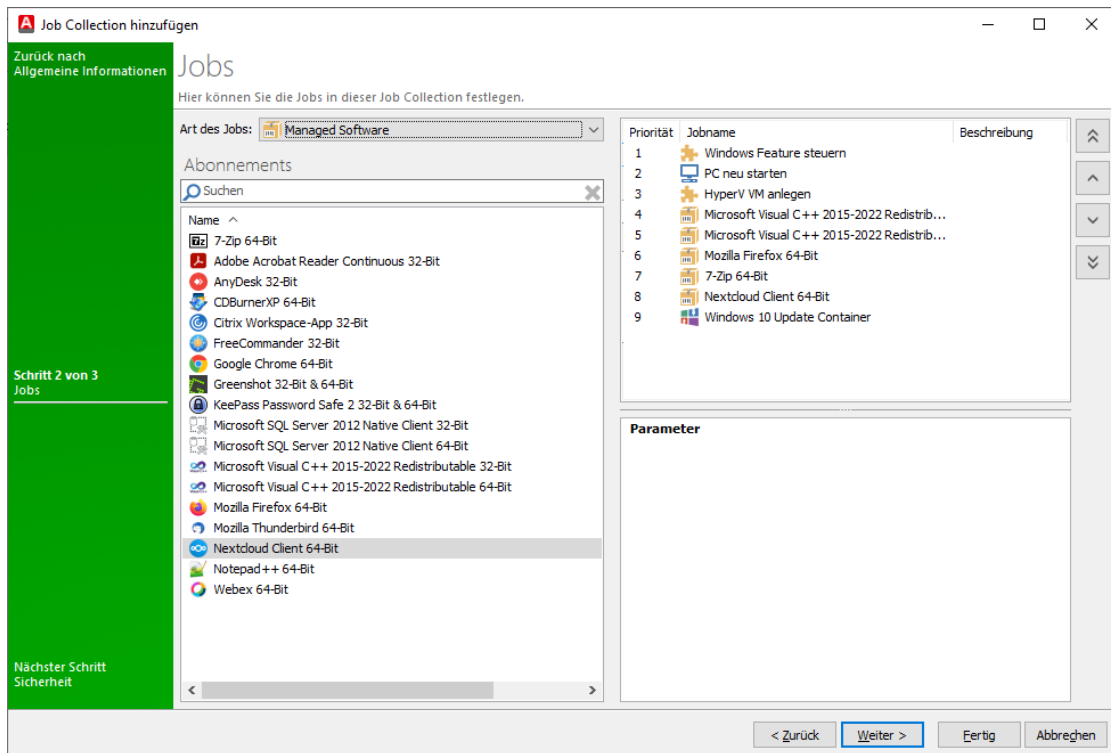
Beschreibung:

Schritt 1 von 3
Allgemeine Informationen

Nächster Schritt
Jobs

< Zurück Weiter > Fertig Abbrechen

- Nun können Sie aus unterschiedlichen Job Arten auswählen. Mit einem Systemjob können Sie z.B. auch einen Neustart zwischen den Jobs durchführen.



- Über die Sicherheit können Sie die Job Collection noch für unterschiedliche Personen berechtigen.
- Nach dem Anlegen der Job Collections, können Sie diese nun im OS Deployment in einem Rollout Template oder in einem Container verknüpfen.